
**Grußwort
des Ministers für Inneres und Sport,
Herr Uwe Schönemann,
anlässlich der Einweihung der Polizeistation Hümmling
am Montag, 24.01.2011, in Sögel**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Wigbers,
sehr geehrter Herr Justizminister Busemann,
verehrte Frau Polizeipräsidentin Fischer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste!

Ich freue mich sehr, Sie hier in Sögel anlässlich der Einweihung der Polizeistation Hümmling begrüßen zu dürfen!

Die Einladung durch Sie, Frau PP'in Fischer, habe ich gerne angenommen.

Moderne Polizeiarbeit ist anspruchsvoll. Anspruchsvoll sind deshalb auch die Anforderungen, die heutzutage an die Dienstgebäude der Polizei zu stellen sind.

Umso mehr freut es mich – zumal in Zeiten knapper Kassen –, dass wir heute ein neues Dienstgebäude einweihen können, das diesen Anforderungen genügt!

Anrede,

wegen Veränderungen in der örtlichen Kriminalitätsslage hat es in der Region Hümmling Bestrebungen gegeben, die Organisationsstruktur der Polizei zu verbessern.

Mein Ministerkollege Busemann hat deshalb zusammen mit der Staatsanwaltschaft Osnabrück und Vertretern der Polizeiinspektion Emsland / Grafschaft Bentheim im Oktober 2009 die örtliche Kriminalitätsslage im Rahmen einer Sicherheitskonferenz konstruktiv erörtert.

Als mir Frau PP'in Fischer im Januar 2010 die beabsichtigten Änderungen erläuterte, kamen wir auf Grund der sehr guten Vorbereitungen sofort auf einen Nenner.

Ihre Argumente haben mich sofort überzeugt.

Anrede,

mit der daraufhin vollzogenen **Zusammenlegung** der Polizeistation Hümmling mit den drei Standorten Sögel, Werlte und Esterwegen kommt es zu einer Konzentration der kriminalpolizeilichen Ermittlungsarbeit im Bereich der Polizeistation Hümmling-Werlte.

In Werlte besteht nun auch die Möglichkeit, digitale erkennungsdienstlichen Behandlungen von Beschuldigten durchzuführen.

Durch die zeitgleiche **Personalaufstockung** auf insgesamt 27 Beamte erhöhen wir die Präsenz in der Fläche.

Ich denke, dass durch den „Rund-um-die-Uhr-Dienst“ hier am Standort Sögel und durch die Ausweitung der Erreichbarkeiten in Werlte eine nachhaltige **Verbesserung der Polizeipräsenz in der Region** erreicht werden wird.

Als für die innere Sicherheit in Niedersachsen zuständiger Minister freut mich diese Neuerung natürlich ganz besonders.

Anrede,

mehr Polizeibeamte – das bedeutet auch: der Raumbedarf steigt.

Wie Sie sehen können, haben wir dieses Problem mit den neuen Räumlichkeiten in der Agentur für Arbeit überzeugend gelöst.

Auch in Werlte sind wir am Ball, um den gestiegenen Platzbedarf zu erfüllen.

Ein gut geeignetes Gebäude wird gerade für die Polizei hergerichtet.

Der Polizei stehen jetzt in Sögel 580 qm und ab dem Frühjahr in Werlte 400 qm zur Verfügung.

Mit den neuen Objekten entsprechen wir nicht nur den Anforderungen, die unserer Polizeibeamtinnen und –beamte zu Recht an ihre Arbeitsplätze stellen, sondern kommen auch den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger entgegen:

Erwartet werden ein freundliches Anschauungsbild, behindertengerechte Eingänge, gute Verkehrsanbindungen und ein gewisses technisches „Know-how“.

Diese Erwartungen erfüllt die neue Polizeistation in überzeugender Weise.

Die verkehrsgünstige Ortskernlage ermöglicht es Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Polizei als Kraftfahrer, Busnutzer oder auch als Fußgänger jederzeit problemlos zu erreichen.

Und wie ich gehört habe, ist auch der Umzug in das neue Dienstgebäude gut verlaufen.

Anrede,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Helfern, die an der Verwirklichung des neuen Dienstgebäudes mitgewirkt haben, herzlich zu danken!

Durch vielfältige gemeinsame Anstrengungen konnte das Vorhaben trotz des engen finanziellen Rahmens zu einem schnellen und guten Abschluss gebracht werden.

Ich denke, jeder Euro ist hier gut angelegt!

Bei Neuerungen denken wir auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben anderen Maßnahmen zur Gesunderhaltung haben wir in der Polizei das Gesundheitsmanagement etabliert.

Dazu gehört es, Arbeitsabläufe, Kommunikationsstrukturen, Führungsverhalten, die technische Ausstattung und auch die räumlichen Gegebenheiten zu überprüfen und zu verbessern. Auch dazu leisten die neuen Behördenräumlichkeiten einen wichtigen Beitrag.

Anrede,

dass ich bei der Weiterentwicklung der Polizei auch hier vor Ort auf offene Ohren stoße, habe ich mit Freude zur Kenntnis genommen.

Für neue Verfahren wie etwa Wirkungsorientiertes Polizei Management (WPM), Budgetierung, Balanced Scorecard (BSC) und E-Learning ist die Polizeiinspektion äußerst aufgeschlossen.

Auch dafür an dieser Stelle meinen herzlichen Dank!

Anrede,

lassen Sie mich zum Abschluss noch auf ein wichtiges Zukunftsthema zu sprechen kommen, das mir ganz besonders am Herzen liegt: die **Stärkung des Ehrenamts**.

Vor uns liegt das von der EU-Kommission ausgerufene Jahr der Freiwilligentätigkeit.

In diesem Rahmen soll es beispielsweise um die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligendienste in den Mitgliedstaaten gehen

und um die Sensibilisierung der Gesellschaft für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten.

Hier zu handeln, ist auch bitter nötig.

So haben wir bei der Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten teilweise dramatische Rückgänge zu verzeichnen.

Umso mehr freut es mich, dass Sie hier vor Ort im Bereich der inneren Sicherheit mit den **Präventionsräten** mehr als gut aufgestellt sind:

Die hier zuständige PI, jedes seiner PK und sogar die dazugehörigen Polizeistationen sind über Ihre Leiter in die örtlichen Präventionsräte mit eingebunden.

Sicherheitspartnerschaften und Kooperationen mit den benachbarten Niederlanden, Kriminalprävention im Städtebau und das „Schutzengelprojekt“ sind weitere Schlagworte, die mit ehrenamtlichen Tätigkeiten verbunden sind.

Das Benefizkonzert des PMK am 18.03.2011 in der alten Werft in Papenburg zu Gunsten des Kriminalpräventionsvereines Papenburg zeigt die vorbildliche polizeiliche Unterstützung.

Dabei kann ich Sie nur ermuntern: Weiter so!

Anrede,

damit übergebe ich nun das neue Dienstgebäude für die
Polizeistation in Sögel offiziell seiner Bestimmung.

Ich wünsche Ihnen, Herr KHK Josef Arlinghaus als Leiter der
Polizeistation und Ihren Kollegen in dieser neuen Dienststelle,
dass Sie die vor Ihnen liegenden Aufgaben weiterhin mit Erfolg
bewältigen werden.

Dass Sie das können, haben Sie mit Ihrer Arbeit in den
vergangenen Jahren bereits bewiesen. Auch insofern gilt:
Weiter so!

Für Ihr Engagement danke ich Ihnen herzlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit